

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe C13, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adometz

5. März 1952

Blatt 309

Am Freitag im Wiener Gemeinderat:

Neubau von 1016 Normal- und 718 Kleinwohnungen
=====

Städtische Wohnhausanlagen um 108 Millionen Schilling

5. März (Rath.Korr.) Der Wiener Gemeinderat wird sich in der am Freitag stattfindenden Sitzung mit mehreren neuen Projekten städtischer Wohnhausanlagen beschäftigen, die zusammen 1016 Normalwohnungen, 718 Kleinwohnungen, 20 Geschäftslokale, 7 Ateliers und 2 Magazine umfassen werden. Die Kosten dieser Bauten, die nach ihrer Genehmigung durch den Gemeinderat sofort in Angriff genommen werden, erfordern einen Betrag von voraussichtlich mehr als 108 Millionen Schilling.

Es handelt sich um folgende Baustellen: 3. Bezirk, Kärchergasse 3-13, 163 Wohnungen (Entwurf der Architekten Reiter und Kiesewetter); 4. Bezirk, Ecke Rechte Wienzeile und Pressgasse, 103 Wohnungen und 9 Geschäftslokale (Entwurf der Architekten A.Kautzky und K.Walder); 5. Bezirk, 6.Baugruppe Am Heu- und Strohmart, 129 Wohnungen, 7 Ateliers, 7 Geschäftslokale, 2 Magazine (Entwurf der Architekten C.Kosak, H.Paar und F.Schlossberg); 6. Bezirk, Kaunitzgasse-Dürergasse, 38 Wohnungen (Entwurf Architekt K.Klaudy); 10. Bezirk, Ettenreichgasse-Hardtmuthgasse, 119 Wohnungen (Entwurf der Architekten W.Hübner und J.Kalbac); und Pernerstorfergasse-Leebgasse-Erlachgasse-Siccardsburggasse, 124 Wohnungen, 2 Geschäftslokale (Entwurf der Architekten R.Goder und R.Münch); 11. Bezirk, 2.Bauteil der Wohnhausanlage Rinnböckstraße-Zippererstraße, 149 Wohnungen, 2 Geschäftslokale (Entwurf der Architekten W.Köhler, H.Muttone und F.Riedl); 17. Bezirk, Kastnergasse 28-30, 38 Wohnungen (Entwurf Architekt K.Rössler); 19. Bezirk, Boschstraße-Halteraugasse, 153 Wohnungen (Entwurf der

5. März 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 310

Architekten W.Forat, W.Prutscher und K.Reinhart).

Dazu kommt der 3. und letzte Bauabschnitt des Schnellbauprogrammes im 21. Bezirk An der Siemensstraße mit 718 Kleinwohnungen. Dieses Projekt umfaßt 2 bis 3geschoßige Wohnblöcke, die zusammen 32 Millionen Schilling kosten werden.

16.094 Gemeindebefürsorgte waren im Kino

=====

"König Salomons Diamanten" gratis für Jugendliche aus städt.Heimen

5. März (Rath.Korr.) Bekanntlich entfaltet die Kiba auch eine gewisse Wohlfahrtstätigkeit, die vor allem darin besteht, daß sie es den Gemeindebefürsorgten ermöglicht, in ihren schönsten Kinos unentgeltlich an normalen Publikumsvorstellungen teilzunehmen. Wie einer Statistik zu entnehmen ist, haben im vergangenen Jahr 16.094 von der Gemeinde Wien befürsorgte alte Leute gratis einen Spielfilm gesehen.

Wie die "Rathaus-Korrespondenz" weiter erfährt, wurde in der gestern stattgefundenen Aufsichtsratssitzung der Kiba beschlossen, allen Waisenkindern, Lehrlingen und Lehrlingmädchen aus städtischen Heimen den kostenlosen Besuch des schon seit 12 Wochen im neuen Metro-Kino in der Johannesgasse laufenden Großfarbfilmes "König Salomons Diamanten" zu ermöglichen.

Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge

=====

5. März (Rath.Korr.) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 2. Februar von der städtischen Erholungsfürsorge in das Kindererholungsheim "Spital am Semmering" gebracht wurden, am Freitag, dem 7. März, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 11.25 Uhr vom Südbahnhof, Ankunftseite, abzuholen.

Ludwig Friedrich Halirsch zum Gedenken
=====

5. März (Rath.Korr.) Auf den 7. März fällt der 150. Geburtstag des Dichters Ludwig Friedrich Halirsch.

Schon frühzeitig literarisch tätig, wurde er Beamter beim Hofkriegsrat und später nach Italien versetzt, wo er am 19. März 1832 in Verona starb. Halirsch ist vor allem als begabter Lyriker, aber auch als Dramatiker, Erzähler und Kritiker hervorgetreten, dessen vielversprechende Weiterentwicklung durch seine kurze Lebensdauer ein vorzeitiges Ende fand.

Pferdemarkt vom 3. März
=====

5. März (Rath.Korr.) Aufgetrieben wurden 237 Schlächterpferde, Summe 237. Bezahlt wurde für 1 Kilogramm Lebendgewicht: Bankvieh Ia 5.50 S, IIa 4.70 S, Fohlen 5.70 S. Alle Preise plus saisonbedingtem Aufschlag. Der Marktverkehr war lebhaft.

Herkunft der Tiere: Wien 3, Niederösterreich 57, Oberösterreich 29, Burgenland 19, Steiermark 35, Salzburg 1, Kärnten 11, Vorarlberg 3. Ausland: Jugoslawien 79.

III. Österreichische Wohnbautagung
=====

Am 13. und 14. März im Wiener Rathaus

5. März (Rath.Korr.) Die Österreichische Gesellschaft für Wohnungswirtschaft und Siedlungswesen, deren Präsident der bekannte Wiener Architekt Prof. Franz Schuster ist, veranstaltet am 13. und 14. März im Wiener Rathaus die III. Wohnbautagung.

Auf dieser Tagung werden zahlreiche Persönlichkeiten der Wirtschaft und der Politik Referate halten. Unter anderen werden die Bürgermeister von Linz, Eisenstadt und Lienz über das Thema Wohnungswirtschaft und die Gemeinde sprechen. Dr. Hans Kampfmeier jun., Frankfurt a.M., hält einen Vortrag über den gemeinnützigen Wohnungsbau in Westdeutschland, und Architekt Prof. Franz Schuster über die

Senkung der Baukosten durch überlegte Planung.

Mit dieser Tagung wird auch eine Rundfahrt zur Besichtigung von Wiener Bauten und eine Besichtigung der Wiener Baumesse verbunden sein.

Die Gesellschaft bezweckt vor allem das Studium und die Erforschung der Wohnungs- und Siedlungsfragen, der Städtebau- und Planungsfrage und die Förderung der Wohnungsreform. Sie will öffentliche Körperschaften, private Organisationen und Einzelpersonen, die eine Besserung und neuzeitliche Gestaltung der Wohnungsverhältnisse anstreben, zusammenfassen.

Ein Schwein wiegt eine halbe Tonne
=====

5. März (Rath.Korr.) Unter den am Dienstag in der Wiener Kontumazanlage vermarkteten Schweinen befanden sich auch einige Mustere Exemplare an Gewicht und Größe. Alle aber übertraf ein zweijähriges Musterschwein mit etwa einer halben Tonne Gewicht (genau 497 kg Lebendgewicht). Seine Schulterhöhe war 118 cm, der Körperrumfang 210 cm und die ganze Länge ebenfalls 210 cm. Als Züchter dieses Monstrums zeichnet der Landwirt Jakob Rechendorfer aus Reyersdorf, Bezirk Gänserndorf. Das Durchschnittsgewicht der in St. Marx aufgetriebenen Schweine bewegt sich in den Wintermonaten zwischen 100 bis 110 kg.

Der Gesamtwochenauftrieb an Schweinen betrug diesmal 3.033 Stück.